



7. Jahresbericht des Präsidenten

An 4 Stiftungsratssitzungen im Jahre 2012 wurden nachstehende Themen behandelt.

Schon gleich zu Beginn des neuen Jahres hatte der Drehbühnenantrieb seine Dienste quittiert. Der Motor war defekt ebenso wurde die Steuerung unbrauchbar. Wir mussten handeln, obwohl wir die Revision der Drehbühne fest in Planung hatten, galt es die Reparatur des Antriebs vorzuziehen. Dies heisst Motorrevision und neue Steuerung, sozusagen kann man jetzt die mit Lok über 150 Tonnen schwere Drehbühne mit einem kleinen Potenziometer in Bewegung setzen. Das Subventionsgesuch zur Revision der Drehbühne wurde an die zuständige kantonale Stelle abgegeben. Wir warten noch auf eine hoffentlich positive Antwort vom Kanton, damit wir mit den Arbeiten beginnen können. Die Firma Vanoli erneuerte uns die 7 Gleisjoche vom Depot zur Drehbühne als Sponsoring, wir bedanken uns nochmals mit aller Freude für diese super Leistung.

2 Sammlervitrinen für Loklaternen und andere technische Eisenbahnutensilien konstruierten wir zur Freude der Beschauer. Die ausgestellten Leihgaben sind privat und von hoher Qualität.

In den Brugger Neujahrsblättern 2012 kam die Depotgeschichte zu Ehren, denn 100 Jahre Rundremise und 120 Jahre Langloksdepot sind hoch interessant.

Die gestifteten Werbeblachen zu Gunsten des Tages der offenen Tore hatten ihre Wirkung in der grossen Besucherzahl am Jubiläumsanlass vom 17. Juni, bewiesen. Durch eine praktische Änderung, kann man diese viele Jahre weiterverwenden. An diesem Tag der offenen Tore besuchten uns wieder über 2500 Interessierte aus nah und fern. Diese nutzten unsere Gaststuben und die zahlreichen Dampffahrten, die Dampfführerstandfahrten galten als besonderes Erlebnis. 2013 findet der Tag der offenen Tore am So. 23. Juni statt, dies wieder mit abwechslungsreichen Erlebnisfahrten.

An weiteren Sitzungen beschloss der Stiftungsrat, dass ab 2013 jeweils am letzten Sonntag im Monat von April bis Oktober unser Museum geöffnet bleibt von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, als Versuch.

Beliebt sind seit diesem Jahr die jeweils für in Brugg ansässigen Rekruten stattfindenden Bahnparkführungen. Da haben gegen 500 Personen Gelegenheit bei einer Kurzführung, historische Lokomotiven zu bestaunen, was sicher eine willkommene Abwechslung zum Militäralltag ist.

Wir konnten uns Flügelsignale und div. Techn. Bahneinrichtungen von den SBB sichern, die jetzt den Besuchern zum Beschauen aufgestellt sind.

SBB Historic hat uns 2 Dampflokomotive (A 3/5 und B 3/4) M 1:10 als Leihgabe abgegeben, diese sind in 2 schönen Vitrinen ausgestellt.

Erfreulich konnten wir eine neue „alte“ Lok auf Gleis 1 platzieren. Der Verein Dampfgruppe Zürich hat sich der Revision dieser Eb 3/5 5811 (Habersack) ehemals ausgestellt am Bahnhof Baden, angenommen. Der Revisionsfortschritt ist jeweils ein interessanter Punkt für die vielen Besucher bei Führungen und sonstigen Anlässen.

Den vielen Helfern bei Führungen und am Tag der offenen Tore möchte ich hier ein Lob und vielen Dank aussprechen. Dank ihnen darf sich unser Museum sehen lassen es hat eine gute Referenz bei den zahlreichen Besuchern. Einen besonderen Dank gilt meinen Mitgliedern im Stiftungsrat und den Mitarbeitenden, für die noch zahlreich vorhandenen Restaurationsarbeiten im Bahnpark Brugg.

Brugg, 10.12. 2012

Gregor Tomasi
Präsident Stiftungsrat
Bahnpark Brugg